

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 29. Juli 1867.)

Der Bundesrath ernannte zum schweizerischen Vizekonsul in Liverpool Hrn. Heinrich Ziegler von Winterthur, Associé des Hauses Ziegler, Meiß & Comp. in Liverpool.

(Vom 31. Juli 1867.)

Der schweizerische Konsul in Barcelona hat mit Depesche vom 26. d. Mts. dem Bundesrath zur Kenntniß gebracht, daß hauptsächlich auf dortigem Plage eine große Anzahl gefälschtes Staatspapier, „le Consolidado de 3 %“, zirkulire, und daß dieses Papier in Spanien selbst vielleicht weniger als auf der Börse zu Paris abgesetzt werde, von woher es auch nach der Schweiz kommen könne.

Das eidg. Postdepartement hat vom Bundesrath die Ermächtigung zu neuen Postkurseinrichtungen erhalten, nämlich:

- 1) die eine tägliche Postfahrt zwischen Biberbrunn und Lachen über Freienbach und Wollerau umzuleiten, und den Kurs Richterweil-Lachen vom 15. September d. J. an auf die Strecke Lachen-Näfels oder Lachen-Mollis abzukürzen;
 - 2) einen Fahrpostkurs zwischen Martigny und Orsières jeweilen vom 1. Oktober bis 1. Juni ausführen zu lassen.
-

Der Bundesrath wählte:

- als Postkommiss in Herisau: Hrn. Hektor Wächter, von Mels
(St. Gallen), bisher Postvolontär in
Sargans;
- „ „ „ Wyl (St. Gallen): Hrn. Joseph Steiner, von
Nieden, derzeit Postvolontär
in Uznach;
- „ Posthalterin in Hochdorf: Frau Katharina Kast, von und in
Hochdorf, Witwe des daselbst ver-
storbenen Posthalters.

(Vom 2. August 1867.)

S. M. der König von Italien hat mit Notifikation vom 27. Mai d. J. dem Bundesrathe mitgetheilt, daß er sich entschlossen habe, seinen bisherigen Gesandten bei der schweiz. Eidgenossenschaft, den Ritter Marcel Cerruti, von diesem Posten abzurufen und demselben eine andere diplomatische Bestimmung anzuweisen.

Der Bundesrath hat von dem zwischen den Kantonen Zürich, Bern, Schwyz, Glarus, Solothurn, Schaffhausen, Appenzell A. Rh., St. Gallen und Thurgau durch ihre Abgeordneten am 22. Juli abhin abgeschlossenen Konkordate über Freizügigkeit des schweizerischen Medizinalpersonals Kenntniß genommen und dessen Aufnahme in die eidg. Gesesammlung angeordnet.

Das gedachte Konkordat tritt mit dem 1. Januar 1868 in Kraft.

Der Bundesrath ermächtigte sein Postdepartement, mit den Regierungen von Zürich und Waadt hinsichtlich der Errichtung von öffent-

lichen Telegraphenbureau in Morbas und Sepey in Unterhandlung zu treten und unter den in der modificirten Verordnung vom 6. August 1862 enthaltenen Bedingungen einen Vertrag abzuschließen.

Der Bundesrath hat als Telegraphisten gewählt:

für Olten:	Hrn.	Arnold Kuhn, von Rheineck (St. Gallen), Telegraphenasspirant II. Klasse;
„ Brunnen:	Hrn.	Friedolin Fassbind, von Jegenbohl, Post- halter in Brunnen (Schwyz);
„ Zürich:	Hrn.	Albert Keller, von Hüttweilen (Thurgau), derzeit prov. Telegraphist in Frauenfeld;
„ „	„	Hermann Richter, von Combes (Neuenburg), Telegraphenasspirant III. Klasse;
„ „	„	Rudolf Lehmann, von Vertikon (Zürich), Telegraphenasspirant II. Klasse;
„ Bern:	Hrn.	August Hug, von Schönholzerweilen (Thur- gau), bisher Telegraphist in Zürich;
„ „	„	Eduard Kermann, von Mänziwyl (Solo- thurn), derzeit Bahntelegraphist in Biel;
„ St. Gallen:	Hrn.	August Kreis, von und in Ermatingen (Thur- gau), Telegraphenasspirant II. Klasse;
„ „	„	Feliceissimo Solari, von und in Bodio (Tessin), Telegraphenasspirant III. Klasse;
„ „	„	Theophil Hardegger, von Ebingen (St. Gallen), derzeit Aushilfe-Telegraphist in St. Gallen;
„ Basel:	Hrn.	Albert Stocker, von Freienbach (Schwyz), Aushilfs-Telegraphist in Basel;
„ „	„	Heinrich Keller, von Siblingen (Schaffhausen), Eisenbahn Telegraphist in Basel;
„ „	„	Rodolfo Tatti, von und in Bellinzona, Tele- graphenasspirant I. Klasse;
„ Glarus:	Hrn.	Johann Hefsti, von Aldenbach (Glarus), der- zeit prov. Telegraphist in Glarus;
„ Winterthur:	Frfr.	Bertha Rothpylek, von und in Karau, Tele- graphenasspirantin II. Klasse, Tochter des Chefs vom Telegraphenbureau in Winterthur.

(Vom 5. August 1867.)

Mit Zuschrift vom 31. Juli abhin brachte die k. bayerische Gesandtschaft dem Bundesrathe zur Kenntniß, daß nach den im Königreich Bayern wiederholt amtlich angestellten Untersuchungen die Kinderpest daselbst als gänzlich erloschen angesehen werden könne.

Der Bundesrath hat dem vom k. italienischen Konsul in Genf am 15. v. Mts. zu dessen Vizekonsul ernannten Hrn. Lorenzo Brémoud-Bordier das Exequatur in dieser Eigenschaft erteilt.

I n f e r a t e.

A u s s c h r e i b u n g.

Die durch Resignation erledigte Stelle eines eidg. Oberkriegskommissärs, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 5000 — Fr. 6000, wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, die sich für dieselbe zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldungen bis zum 15. August 1867 dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen.

Bern, den 24. Juli 1867.

Eidgenössisches Militärdepartement.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1867
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	34
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.08.1867
Date	
Data	
Seite	508-511
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 536

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.